

A *X* *24*
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Museumsplan zu 21. Teil Grundriss

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“			
Eing.		5. MAI 1941	
<i>gr.</i>	<i>ol</i> <i>95</i>	<i>Jac</i> <i>13/5</i>	

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Komödienhaus, Berlin

Anlage zum Schreiben vom 23. April 1941

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Victoriastrasse 11
Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- Wölfer*
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): *Dir. Wölfer*
Kr. 15. Köpenicker Str. 20609
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: *Palfi-Drechsler*
 4. Architekt: *academ. Architekt Walter Hentschel*
 5. Baujahr(e): *A904* 1907/1908
 6. Tag der Eröffnung: *A904* ~~1907~~ ?
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
Kupferraum, Erfrischungszimmer, ~~Horizont~~ Horizont (marin)
 - c) Baujahr(e): 1912 ; 1932 *→ Renovieren - schuppen Suban.*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Pulfg*

f) Architekt: *Dipl.-Ing. Leo Nachtklicht (Jude?)*

1912
←
↓

*Zwangsvoll
Plan*

Arch. Emil Schulz

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*

*Scheibe
(aufgelegt)*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, ~~elektrisch, hydr.*~~ *ist durch die Dreh-scheibe totgelegt.*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: ~~10~~ *12* m.

Beleuchtung: Reglerstand: ~~rechts~~, links, unten*)

1 Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: Keine

Anzahl der Lampen: —

Oberlichter, Anzahl: ~~300~~ *5* (einschließlich 1 an der Brücke)

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: *18*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *880*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: — *875*

b) bei der Eröffnung des Theaters: *880* **) *mtv.*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung, 2 elektr. betrieb. Ventilatoren.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*)

Magazin mit Anbau des Gebäudes

c) Magazinfläche im Hauptbau — qm — außerhalb *70* qm *mtv. Anbau*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: *10* "

c) Orchester: " f) Verwaltung: *6* "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: 9000 cbm.**) *mm.*

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 3200 cbm.**) *mm.*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

b) größerer Umgestaltungen**) ?

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 4.364.081 Einwohner ^{4.368.750}

b) bei Eröffnung des Theaters 2.071.257 " **) ¹⁹¹⁰

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale

Lichtpausen, Maßstab 1:*)? nein *mm.*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

*Gymnasium
Königsplatz
von Kunsthaus
Hans v. ...
27/5*

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *nein*

Abgeschlossen: *Berlin*, den *30 April 1941*

Komödienhaus
Hans Heinrich Dresemann
Berlin
Schiffbauerdamm 13
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln